

Zum Verhältnis von Gruppendynamik und Demokratie

Trainer und Lehrender der ÖGGO: Ulrich Krainz

Termin: 29. – 30.01.2027
Ort: Wien



Inhalt:

Seit ihren Anfängen verfolgt die Gruppendynamik einen politischen Anspruch. Man arbeitet in verschiedenen Kontexten dafür, in Gruppen, Organisationen oder im gesellschaftlichen Leben generell Partizipation, Mitgestaltung und Mitbestimmung zu etablieren. Gegenüber den vorher herrschenden Zuständen hat das meist einen emanzipatorischen Charakter. Die demokratiepolitischen Wurzeln stellen aber eher eine verschüttete Traditionslinie dar, auf die man sich vorwiegend bei feierlichen Anlässen gerne besinnt. Seit geraumer Zeit dominieren ganz andere Stoßrichtungen: Es geht um Effizienz, schnellere Performance und (Selbst-)Optimierung. Mit Rückgriff auf diese historischen Wurzeln nimmt sich das Seminar des Verhältnisses von Gruppendynamik und Demokratie an. In Auseinandersetzung mit zentralen Bezugstheorien soll ein Bewusstsein für die zwar immanent angelegte, aber nicht immer automatisch mitgedachte politische Dimension der Gruppendynamik geschaffen werden. So soll herausgearbeitet werden, ob – und wenn ja, wann – im Zuge des gruppenspezifischen Arbeitens ein Beitrag zum „Demokratielernen“ geleistet werden kann, was hierfür entsprechende Voraussetzungen sind, und wann andere Referenzebenen fokussiert werden.

Literatur:

Zur inhaltlichen Einstimmung werden folgende Texte empfohlen:

Dewey, J. (1916/1993). *Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik*. Weinheim: Beltz Verlag.

Krainz, U. (2020). *Jenseits des Marktprinzips. Über den politischen Sinn gruppenspezifischen Lernens*. Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO), (51), S.489-498.

Lewin, K. (1953). *Die Lösung sozialer Konflikte. Ausgewählte Abhandlungen über Gruppendynamik*. Bad Nauheim: Christian Verlag.

Stähler, F. & Stützle-Hebel, M. (Hrsg.) (2018). *Demokratie machen. Gruppendynamische Impulse*. Heidelberg: Carl Auer Verlag.

Kurz vor dem Seminar wird auch noch Literatur zur Vorbereitung ausgesendet.

Anrechenbar im Rahmen der ÖGGO Ausbildungsordnung 2016 als Seminar „Zusammenspiel: Gruppe/Organisation/ Gesellschaft“ sowie als „Seminar nach freier Wahl“.

Kosten:

ÖGGO Mitglieder: € 310,-- sind gegen Rechnung zu überweisen. Dieser Betrag enthält keine USt. Die Anmeldung ist nach Überweisung des Seminarbeitrages verbindlich. Kostenfreies Storno ist nur bei Nennung eines/r Ersatzteilnehmers/in möglich. Das Seminar findet ab 5 zahlenden TeilnehmerInnen statt.

Organisation: Joris Wachter (post@joris-wachter.de)

Anmeldung bis spätestens **30.11.2026** per Mail an office@oeggo.at oder post@joris-wachter.de.